Gemeinde Langenlehsten

Der Bürgermeister der Gemeinde Langenlehsten

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Langenlehsten am Mittwoch, den 18.07.2018; Dorfgemeinschaftshaus Langenlehsten, Dorfstraße 29a in 21514 Langenlehsten

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Koring, Stefan

Gemeindevertreterin

Schlottmann, Stefanie

Gemeindevertreter

Fick, Werner

Gripp, Thomas

Scherp, Tim

Stadtmüller, Hans-Peter

Schriftführerin

Schedlich, Claudia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

von Bülow, Joachim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Verpflichtung eines Gemeindevertreters
- 7) 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser
- 8) Wohnbauliche Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Langenlehsten
- 9) Antrag auf Hausnummernvergabe sowie der Ortsbezeichnung in Bergholz
- 10) Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018
- 11) Gemeindewege
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister Stefan Koring begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Koring schlägt vor die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu verändern. Die Tagesordnungspunkt „Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018“ (bisher TOP 7) und der Tagesordnungspunkt „3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser“ (bisher TOP 10) sollen die Plätze auf der Tagesordnung tauschen.

Unter den Gemeindevertretern/in besteht Einigkeit darüber, die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt abzuändern:

TOP 7 „3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser“
TOP 10 „Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018“

Die restlichen Tagesordnungspunkte bleiben unverändert.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 13, Grundstücksangelegenheiten, nichtöffentlich behandelt wird. Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten beschließt den Tagesordnungspunkt 13, Grundstücksangelegenheiten, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.06.2018 liegen nicht vor. Das Protokoll ist in der vorgelegten Form genehmigt.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass ihm mitgeteilt wurde, dass auf dem Spielplatz einige der Geräte in einem bedenklichen Zustand waren. Herr Koring hat daher die Reifenschaukel und die Rutsche repariert.

Auf dem Sportplatzgelände kam es in kürzester Zeit zwei Mal zum Windbruch. Dies wurde zwischenzeitlich geräumt.

Die Warnbarken an den Ortseingängen wurden von Kreis Herzogtum Lauenburg erneuert. Der Zustand der alten Warnbarken war schon sehr schlecht. Anstatt wie bisher drei Barken, steht jetzt nur noch eine Barke auf jeder Seite.

Alle Hundesteuerpflichtigen in Langenlehsten wurden geprüft; noch säumige Steuerzahler konnten ermittelt werden.

Der Bürgermeister berichtet von der Abschlussveranstaltung zum „Stadtradeln“, die in Langenlehsten ausgerichtet wurde. Es konnten über 60 Gäste auf dieser Veranstaltung gezählt werden. Herr Koring bedankt sich bei allen Helfern; insbesondere auch bei der Freiwilligen Feuerwehr und beim Radteam der Gemeinde Langenlehsten.

Der Bürgermeister berichtet aus dem Amtsausschuss. Martin Voß wurde als Amtsvorsteher bestätigt und auch Axel Engelhard bleibt dem Amt weiter in seiner Funktion als Schulverbandsvorsteher erhalten.

Außerdem ist zum 01.06.2018 eine Änderung der Amtsordnung in Kraft getreten. Sie betrifft die Stimmengewichtung im Amtsausschuss. Je angefangene 250 Einwohner (Stand 31.12.2015) erhält eine Gemeinde eine Stimme. Somit hat Langenlehsten eine Stimme im Amtsausschuss.

Wie bereits vom Bürgermeister in der letzten Sitzung berichtet wurde, ist der Gemeindeweg in der Kreisforst noch nicht zur vollständigen Zufriedenheit wieder hergestellt worden. Herr Koring hat hierüber mit Herrn Schwichtenberg von der Kreisverwaltung gesprochen. Die Banketten müssen noch gereinigt und die Wassergräben wieder in Ordnung gebracht werden. Herr Schwichtenberg sagte zu, dass die notwendigen Arbeiten zeitnah erfolgen werden.

Außerdem hat Herr Koring mit Herrn Schwichtenberg auch über den Kirchenweg gesprochen. Dieser Weg ist im Moment in einem desolaten Zustand und weder von PKW noch von Fahrrädern befahrbar. Herr Schwichtenberg gab die Auskunft, dass die Kreisforst für den Zustand des Weges keine Verantwortung trägt. Herr Schwichtenberg will sich an die Firma wenden, die seiner Meinung nach, die Schäden an dem Weg verursacht hat. Herr Koring macht nochmals klar, dass die Gemeinde die Instandsetzung des Weges nicht auf eigene Kosten übernehmen wird. Sollte es keine andere Möglichkeit geben, so wird die Gemeinde den Weg offiziell sperren lassen.

5) Einwohnerfragestunde

Für die schnelle und unkomplizierte Reparatur der Spielgeräte auf dem Spielplatz, ergeht ein Dankeschön an den Bürgermeister.

Vor dem Grundstück von Herrn Kaptan, Dorfstraße 35, sind die Straßenabläufe verstopft. Bei starken Regenfällen kann das Wasser nicht mehr ablaufen und sammelt sich somit auf der Straße.

Dem Bürgermeister ist dieses Problem bekannt. Die Straßenabläufe sind, laut Straßenreinigungssatzung, vom jeweiligen Straßenanlieger selbst zu reinigen. Herr Kaptan wurde bereits oder wird in naher Zukunft vom Amt Büchen angeschrieben und zur Reinigung der Straßenabläufe aufgefordert.

In letzter Zeit ist wieder verstärkt aufgefallen, dass PKWs mit hohen Geschwin-

digkeiten durch Langenlehsten fahren. Es wird angeregt eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen um für eine Abschreckung zu sorgen. Der Bürgermeister nimmt diesen Vorschlag auf und wird sich hierzu noch einmal an die Kreisverwaltung wenden. Die gemeindeeigene Geschwindigkeits-Warntafel erfasst die Geschwindigkeitsüberschreitungen statistisch mit Uhrzeit; somit kann dem Kreis auch ein Hinweis gegeben werden, zu welcher Uhrzeit die meisten Geschwindigkeitsverstöße auftreten.

Es erfolgt die Nachfrage, ob sich schon etwas Neues ergeben hat, in Bezug auf eine mögliche Fahrgemeinschaft zum Einkaufen oder eines „Lieferservices“ für ältere Mitbürger. Der Bürgermeister vertagt die Antwort hierzu auf die nächste Sitzung, da Herr von Bülow, der sich hierzu informieren wollte, heute nicht anwesend sein kann.

6) **Verpflichtung eines Gemeindevertreters**

Der Bürgermeister verpflichtet Herrn Tim Scherp durch Handschlag im Sinne der Gemeindeordnung auf seine Tätigkeit als Gemeindevertreter und führt ihn in seine Aufgaben ein.

7) **3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser**

Die Neukalkulation der Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung wurde durch die Firma Treukom GmbH durchgeführt. Herr Höppner stellt die Grundlagen der Berechnung vor und gibt eine Empfehlung für die künftigen Gebühren.

Laut Kalkulation sollte die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung, für jede auf dem Grundstück vorhandene selbstständige Wohneinheit 6,00 €/Monat betragen; die Zusatzgebühr soll 3,30 € je Kubikmeter Abwasser betragen.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung von Herrn Höppner. Die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung soll zum 01.01.2019 in Kraft treten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Langenlehsten beschließt die 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung zum 01.01.2019.

Folgende Gebührensätze werden in die Satzung aufgenommen.

Die Grundgebühr für die Schmutzwasserbeseitigung beträgt für jede auf dem Grundstück vorhandene selbstständige Wohneinheit 6,00 €/Monat.

Die Zusatzgebühr beträgt bei der Schmutzwasserbeseitigung 2,30 € je Kubikmeter Abwasser.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Wohnbauliche Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Langenlehsten

Linda Reinke informiert über die wohnbaulichen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Langenlehsten.

Die Gemeinde verfügt lediglich über einen selbstständigen Bebauungsplan für einen Teil der örtlichen Bebauung. Das bedeutet, dass kein Flächennutzungsplan und kein Landschaftsplan vorliegen. Außerhalb der Ortslage grenzt das Vogelschutzgebiet (FFH-Gebiet) an.

Grundsätzlich ist es unproblematisch für Baulücken eine Baugenehmigung zu beantragen. Größere Flächen müssen jedoch von der Gemeinde zunächst überplant werden.

Zudem gibt es klare Vorgaben um wieviel Gemeinden in einem bestimmten Zeitraum wachsen dürfen; bis 2025 um 10 %. Somit wurde für Langenlehsten die Vorgabe von maximal 8 Bauplätzen gemacht. 2013 wurde bereits ein Bauvorhaben realisiert – somit verbleiben der Gemeinde bis 2025 noch 7 Bauplätze.

Von diesen 7 möglichen Bauplätzen werden die Baulücken abgezogen. Der Kreis hat die Baulücken in Langenlehsten bereits erfasst. Da die Anzahl der Baulücken die Anzahl der möglichen Bauplätze übersteigt, müssen zunächst die Baulücken (geschlossen) bebaut werden.

Hierbei ergibt sich das Problem, dass nicht jeder Eigentümer einer Baulücke bereit ist, diese an einen Interessenten zu veräußern.

Wenn die Gemeinde erklären kann, dass in den nächsten 4 – 7 Jahren die Grundstückseigentümer der Baulücken diese voraussichtlich nicht für die Bebauung freigeben werden, ist eine weitere Möglichkeit für die Gemeinde ein B-Plan im „Außenbereich“ gemäß § 13 b des Baugesetzbuches für Baugrundstücke (Begrenzung auf 10.000 m²) aufzustellen. Aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten, gelten in Langenlehsten besonders viele Flächen als „Außenbereich“. Somit würde sich ein solcher B-Plan nach § 13 b BauGB für die Gemeinde anbieten, denn auch dieser könnte als selbstständiger Bebauungsplan ohne Flächennutzungsplan aufgestellt werden. Ein Aufstellungsverfahren muss bei dieser Gesetzesgrundlage bis zum 31.12.19 eingeleitet sein. Der Satzungsbeschluss muss bis zum 31.12.2021 gefasst sein. Ausgleichsmaßnahmen werden bei dem Verfahren nach § 13 b BauGB nicht erneut erforderlich, allerdings ist noch offen, ob die Lage der Gemeinde in einem Vogelschutzgebiet gegen einen solchen B-Plan spricht. Außerdem finden Geruchsmissionen bei der Planung besondere Beachtung.

Frau Reinke rät der Gemeindevertretung zunächst ein Geruchsmissionsgutachten für die gesamte Gemeinde in Auftrag zu geben. Sobald dieses Gutachten vorliegt, kann dann mit der Planung begonnen werden. Der Auftrag für die Erstellung dieses Geruchsmissionsgutachtens soll an die Landwirtschaftskammer erteilt werden.

Außerdem empfiehlt Frau Reinke, dass bereits jetzt eine Liste an Interessenten an Bauland in Langenlehsten erstellt wird. Der Nachweis von Interessenten kann sich positiv auf die Planung/Beantragung eines Baugebietes auswirken.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten beschließt, ein Geruchsmissionsgutachten für das gesamte Gemeindegebiet, bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, in Auftrag zu geben.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Antrag auf Hausnummernvergabe sowie der Ortsbezeichnung in Bergholz

Dem Bürgermeister liegt ein Schreiben eines Bürgers vor, der für den Ortsteil und als Straßenbezeichnung die Bezeichnung „Forstgut Bergholz“ erhalten möchte. Bisher war die Anschrift der Bewohner in der Meldebehörde wie folgt geführt:

Gemeinde: Langenlehsten
Ortsteil: Bergholz
Straße u. Hausnr.: Ortsteil Bergholz 0

Gemäß § 47 a Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) kann die Gemeindevertretung durch Beschluss Ortsteile bilden und deren Namen bestimmen. Dieses Recht hat die Gemeinde bei den verschiedenen Ortsteilen wie Fortkrug, Neu-Bergholz, Bergholz und Waldfrieden in Anspruch genommen.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen die Ortsteilbezeichnungen „Bergholz“ weiter beizubehalten und zusätzlich eine Straßenbezeichnung für die öffentliche Straße zu vergeben.

Aufgrund der nachweisbaren Historie für diesen Bereich (Anlage 1) ist die Bezeichnung „Forstgut Bergholz“ als Straßenname denkbar.

Die Hausnummernvergabe sollte wie folgt erteilt werden (Anlage 2):

für das Hauptgebäude	Hausnummer 1,
für den ehem. Pferdestall	Hausnummer 2,
für den ehem. Schweinestall	Hausnummer 3
für das ehem. Landarbeitergebäude	Hausnummer 4

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt für die Straße im Ortsteil Bergholz die Straßenbezeichnung „Forstgut Bergholz“ zu vergeben. Die vorhandenen Gebäude sollen folgende Hausnummer erhalten:

Hauptgebäude	Hausnummer 1
ehem. Pferdestall	Hausnummer 2
ehem. Schweinestall	Hausnummer 3
ehem. Landarbeitergebäude	Hausnummer 4.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl 2018

Gemäß § 66 GKWO soll die Gemeindevertretung möglichst in der zweiten Sitzung über die Gültigkeit der Wahl beschließen. Dazu müssen eingegangene Einsprüche gegen die Wahl sowie sonstige Unterlagen, die maßgeblich für die Gültigkeit der Wahl sind, durch den Wahlprüfungsausschuss vorgeprüft werden.

Der Wahlprüfungsausschuss macht der Gemeindevertretung dann einen Vorschlag über den von ihr im Wahlprüfungsverfahren zu fassenden Beschluss (§ 39

GKWG).

Herr Gripp berichtet für den Wahlprüfungsausschuss. Der Wahlprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 09.07.2018 die Unterlagen geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Langenlehsten beschließt, die Gemeindevahl vom 06. Mai 2018 gem. § 39 GKWG für gültig zu erklären.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Gemeindewege

Herr Gripp, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, berichtet. Der Bau- und Wegeausschuss hat, im Rahmen einer Radtour, die Straßen und Wege besichtigt.

- Diese Jahr sollte wieder eine Ausbesserung mit Split und Bitumen, in Eigenleistung unter Einsatz der Spritzmaus, erfolgen. Als Termin hierfür wird der 15.09.2018 festgelegt.

- Der Schulweg ist stark eingewachsen. Hier sollten Maßnahmen zum Freischneiden erfolgen.

- Bei der Tour ist dem Bau und Wegeausschuss ebenfalls der katastrophale Zustand des Kirchweges aufgefallen. Der Bürgermeister berichtete hierzu bereits unter dem Punkt 4 Bericht des Bürgermeisters.

12) Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

.....
Stefan Koring
Vorsitzender

.....
Claudia Schedlich
Schriftführung